

Das i-Tüpfelchen zum 30. Firmenjahr

„Lebenswerk“-Oskar für Albert Fischer würdigt Engagement und Leistungen auf vielen Ebenen

VON SVEN APPEL

Elze – Beim Festakt zur Verleihung des bedeutendsten deutschen Wirtschaftspreises, dem „Großen Preis des Mittelstandes“, ist der Elzer Bauunternehmer Albert Fischer fast schon Dauergast. Auch für den festlichen Abschluss des diesjährigen Wettbewerbs am vergangenen Wochenende war der Mehler nach Düsseldorf eingeladen. Dabei hatte er in den Vorjahren im Grunde schon jede Auszeichnung erhalten, die man sich vorstellen kann: 2014 beispielsweise die Auszeichnung als „Preisträger“, 2017 als „Premium-Finalist“ und 2019 als „Premier“. Tatsächlich fiel sein Name bei der diesjährigen Bekanntgabe der Preisträger zunächst nicht: „Sie haben mich bis zuletzt schmoren lassen“, berichtet er im Anschluss an die durch die Corona-Pandemie zwar deutlich verkleinerte, aber nicht minder feierliche Gala in Düsseldorf. Doch dann schlug schließlich seine große Stunde: Dem Unternehmer wurde der Sonderpreis für sein „Lebenswerk“ verliehen.

„Da hatte ich schon weiche Knie. Die Freude war riesengroß, denn für diese sehr selten vergebene Auszeichnung wird wirklich alles berücksichtigt“, betont Albert Fischer. Tatsächlich wurden in der Laudatio nicht nur die beruflichen und unternehmerischen Leistungen gerühmt,



Festlicher Abschluss des 26. Wettbewerbs um den bedeutendsten deutschen Wirtschaftspreis, dem „Großen Preis des Mittelstandes 2020“, in Düsseldorf: Der Elzer Bauunternehmer Albert Fischer darf im 30. Jahr des Bestehens seines Unternehmens den Sonderpreis „Lebenswerk“ entgegennehmen.

sondern beispielsweise auch sein soziales und kulturelles Engagement sowie ehrenamtliches Wirken. So kam beispielsweise seine große Leidenschaft, „anderen Menschen mit Musik eine Freude zu machen“, zur Spra-

che, die in jüngster Vergangenheit sogar in einer Art Firmen-Musikzug mündete (die LDZ berichtete).

Doch selbstverständlich liegt der Fokus des Wirtschaftspreises auf den besonderen Leistungen der Mittelständler in ihren jeweiligen Branchen. Unter der Überschrift „Wir wollen dauerhafte Werte schaffen“ wurde in der Laudatio der Werdegang des Bauunternehmers und seiner Firma Albert Fischer GmbH samt den „Töchtern“, AF-Hausbau und AF-Gewerbebau, in den zurückliegenden drei Jahrzehnten hervorgehoben. „Als Albert Fischer am 1. April 1990 sein Bauunternehmen in Elze gründete, war er erfüllt von dem Willen zur Gestaltung und der Vision, dauerhafte Werte zu schaffen. In den ersten Jahren überzeugte das junge Unternehmen vor allem die Deutsche Bundesbahn. Schnell sprach sich herum, dass die Albert Fischer GmbH auch unter schwierigsten technischen Bedingungen höchste Qualität zum vereinbarten Zeitpunkt abliefern. Der Erfolg des Bauunternehmens entwickelte seine eigene Dynamik. Der Qualitätsanspruch und die Kompetenz des Teams ließen sich bald auf die Felder Hoch- und Tiefbau ausdehnen“, hieß es im Blick

zurück, um in der Gegenwart zu landen: „Gearbeitet wird mit eigenem Fachpersonal in den Leistungsfeldern Gleisbau, Abbruch, Bahnsteig-, Beton-, Hoch- und Erdbau. 315 Mitarbeiter und 15 Auszubildende sind beschäftigt. 2020 wurde die wichtigste Hürde

„**„Ohne Mitarbeiter geht gar nichts. Jeder hat seinen Teil dazu beigetragen.“**

Unternehmer Albert Fischer

für die Zulassung als Eisenbahnverkehrsunternehmen genommen. Nun darf man selbstständig im Gleis fahren.

Die Umsätze der letzten Jahre konnten ständig gesteigert werden. Gewinne verbleiben im Unternehmen zur Stärkung des Eigenkapitals und für Investitionen. Allein im Zeitraum 2016 bis 2019 wurden rund neun Millionen Euro in Anlagen und Gebäude investiert. Der Maschinenpark wird laufend erneuert, neueste Maschinenentwicklungen werden sofort eingeführt“, würdigte die Laudatio und betonte zudem anhand von Beispielen, dass Nachhaltigkeit und Naturschutz bei den Ausführungen der Baustellen einen hohen Stellen-

wert genießen. Auch der Blick für den Nachwuchs wurde gewürdigt, beispielsweise, dass Schüler regelmäßig die Möglichkeit zu einem Praktikum bekommen und derzeit 15 junge Menschen im Unternehmen ausgebildet werden. Kontakte bestehen zur Fachhochschule in Hildesheim, zur Uni Braunschweig und zur Uni in Hannover. Studenten erhalten die Möglichkeit, ihre Bachelor- und Masterarbeit zu schreiben. Mehrere Diplomanten wurden nach ihrer Masterarbeit übernommen. Drei Studenten werden im Rahmen des Deutschlands-Stipendiums gefördert.

Angeht die facettenreiche Laudatio freut sich Albert Fischer, dass anerkannt werde, dass „wir hier Leistungen vollbringen, die nicht normal sind“. Nicht zuletzt mündete dies in den zurückliegenden Jahren in einer ganzen Reihe an „Oskars“ beim Großen Preis des Mittelstandes. „Nun sind wir bei der höchsten Auszeichnung angekommen, mehr geht nicht“, sagt der Unternehmer. Und passenderweise fällt die außergewöhnliche Anerkennung auch noch in das Jahr des 30-jährigen Firmenbestehens. Bedeutet die Auszeichnung für sein Lebenswerk für Albert Fischer nun, dass er sich zufried-

den auf das Altenteil zurückzieht? „Es macht mir täglich Spaß in der Firma. Mit den tollen Mitarbeitern komme ich gern hierher – und will auch gern noch weiterarbeiten“, betont Albert Fischer.

Neunte Nominierung

Der Große Preis des Mittelstandes (bis 2005: Oskar für den Mittelstand) ist ein seit 1995 jährlich stattfindender Wettbewerb für mittelständische Unternehmen. Der Preis wird von der Oskar-Patzelt-Stiftung ausgebaut. Für den 26. Wettbewerb wurden im Jahr 2020 bundesweit insgesamt 4 970 kleine und mittelständische Unternehmen sowie wirtschaftsfreundliche Kommunen und Banken von mehr als 1 400 Institutionen nominiert. Die Albert Fischer GmbH wurde zum neunten Mal seit 2012 nominiert, in diesem Jahr durch den SPD-Bundestagsabgeordneten Bernd Westphal, die HI-REG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hildesheim Region, die Kurt König Baumaschinen GmbH, die Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine, die Stadt Elze und die Wissensbilanz-Deutschland. 2014 erfolgte die Auszeichnung als „Preisträger“, 2017 als „Premium-Finalist“ und 2019 als „Premier“.



„Jeder gehört dazu“: Albert Fischer, hier mit Marc Booß (l.) und Marco Narten, betont, dass die Auszeichnung auch den vielen engagierten Mitarbeitern seines Unternehmens gebührt.

ZEUGENAUFBRUF

Blechscha-den

Elze – Ein 54-jähriger Elzer hatte seinen Citroen Berlingo am Freitag, gegen 15.45 Uhr, in der Bahnhofstraße auf dem Parkplatz zwischen den Häusern 14/18 abgestellt. Als er gegen 16.30 Uhr zu seinem Fahrzeug zurückkehrte, bemerkte er Beschädigungen am Heckbereich des Pkw. Aufgrund der Beschädigungen ist zu vermuten, dass ein unbekannter Verursacher gegen das geparkte Fahrzeug geprallt war und sich anschließend unerlaubt von der Unfallstelle entfernt hatte. Die Schadenshöhe wird auf rund 1 500 Euro geschätzt.



ALBERT FISCHER HAUSBAU GmbH
Heilswannenweg 53 ■ 31008 Elze
Tel. 05068 / 9290-46 ■ Fax - 65
www.af-gewerbebau.de



ALBERT FISCHER GmbH
Heilswannenweg 53 ■ 31008 Elze
Tel. 05068 / 9290-0 ■ Fax -40
www.albert-fischer.de



ALBERT FISCHER HAUSBAU GmbH
Bahnhofstraße 70 ■ 31008 Elze
Tel. 05068 / 931050-0
www.af-hausbau.de

Wir bedanken uns herzlich für 30 Jahre Vertrauen bei allen unseren Kunden und Geschäftspartnern!

Anzeige